

# Provokante Thesen eines Berliner Schulleiters

Beitrag von „Sofie“ vom 31. Dezember 2013 10:10

## Zitat von Elternschreck

Zitat *Nett* ein geeigneter Lehrer?

Sein unabhängiges, kritisches Denken befähigt ihn, die Schwachstellen pseudopädagogischer Moden und Verirrungen zu erkennen. Ihm ist bewusst, dass pädagogische Modeerscheinungen immer etwas mit (bildungs-) politischen Ideologien zu tun haben, die heute aktuell sind aber morgen wieder verschwinden. Pädagogische Heilige und Eiferer nimmt er in seinem Dienst nicht zur Kenntnis.

Seine Durchsetzungsfähigkeit, Besonnenheit und emotionale Distanz gegenüber Schülern und Eltern befähigt ihn, Konflikte zu lösen, ohne den Bildungsanspruch aus den Augen zu verlieren. Überzeugend vertritt er seinen klaren Standpunkt, dass hauptsächlich die Eltern für die Erziehung ihrer Kinder zuständig sind und fordert diese Pflicht auch ein. Sozialpädagogische Aufgaben, die andere Institutionen gerne an die Lehrer abschieben wollen, weist er an die Stellen zurück, die dafür zuständig sind.

Darüberhinaus geht er seiner Verpflichtung nach, auf seine langfristige Gesundheit sorgsam zu achten, damit er nicht längerfristig ausfällt oder gar frühpensioniert werden muss. Mit arbeitsökonomischem Scharfsinn und Weitsicht sieht er seinen Unterricht als Kerngeschäft an. Von ineffizienten, beschäftigungstherapeutischen und zeitraubenden Arbeitsgruppen hält er schlichtweg nichts und bleibt diesen, da er seiner Gesundheit in hohem Maße verpflichtet ist, fern. Image not found or type unknown

Ist das jetzt schlimm, wenn man all das nicht erfüllt? 😞

Ich persönlich bin der Meinung, dass man gar nicht sagen, was einen guten Lehrer ausmacht. Ich denke, es ist gut, dass es verschiedene Lehrertypen gibt. Es gibt - wie in jedem Beruf - Lehrer, die nicht für ihren Beruf geeignet sind. Aber heutzutage wird ein Großteil derer durchaus im Referendariat aussortiert. Das war früher, glaube ich, anders.

Wenn ein Lehrer sehr eloquent ist und mitreißend erzählen kann, ist Frontalunterricht genauso gut wie eine gut konzipierte Gruppenarbeit, bei der jeder(!) Schüler eingebunden ist. Nur Gruppenarbeit ist genauso eintönig wie Frontalunterricht.